



## Nachdenkenswertes zum Buchen der Nutzungszeiten



**Diese „Denkanstöße“ möchten das pädagogische Team aber auch der Elternbeirat als Vertreter der Elternschaft an Sie weitergeben**

- Da erfahrungsgemäß die meisten Eltern den einen verlängerten Vormittag buchen, gestaltet sich auch unser pädagogisches Programm danach. Das heißt, dass am Vormittag/früher Nachmittag von 9.00 - 14.00 Uhr der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit abläuft, wie z. B.
  - Eingehen auf jedes einzelne Kind
  - Aktivitäten für die Vorschulkinder (kein festes Programm)
  - Morgenkreis, Schlussrunden zu bestimmten Zeiten (zum Beginn und Ende des Vormittags, nach dem Mittagessen, Am Ende des Nachmittags)
  - Sing- und Kreisspiele, Fingerspiele
  - Kreativangebote (Malen, Basteln usw.)
  - Geburtstagsfeiern, Feiern der Jahreskreisfeste
  - Backen und Kochen
  - Turnen
  - Kinderbibliothek und Kinderchor am Freitagvormittag
  - Ausflugstage und Waldtage beginnen ab 9.00 Uhr (da wir erst mit dem Bus in den Wald fahren müssen, wäre die Zeit im Wald später zu kurz)
  - und vieles mehr



Während dieser Zeit wäre es wünschenswert, so wenige Störungen zu haben wie nur möglich sind. Jedes Klingeln bedeutet ein Unterbrechen des Spiels mit den Kindern.

Am Nachmittag finden zum Teil ebenfalls Angebote oder eine Vertiefung des Vormittags statt.

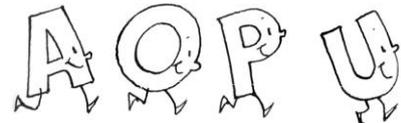
- Die Aufmerksamkeit und damit die „Lernfähigkeit“ der Kinder ist am Vormittag höher als am Nachmittag.

- Sollte Ihr Kind erst später in die Gruppe kommen, z. B. nach 10.00 Uhr, haben sich die Kleingruppen meist schon gebildet und Ihr Kind kann schwerer in das Gruppengeschehen einsteigen.



- Durch unterschiedlichste Bring- und Abholzeiten werden Spiel- und Arbeitsphasen der Kinder und pädagogische Arbeit des Personals immer wieder gestört

- Kurze Elterngespräche beim Bringen oder Abholen sind dann nicht oder nur schwer möglich, da diese Zeit von den Kindern abgeht.
- Kinder brauchen feste Tagesstrukturen. Diese bieten Ihrem Kind einen „Fahrplan“ durch den Tag. (Spielzeit, Schlussrundenzeit, Abholung oder Essen). Sollte ein Kind erst um 11.00 Uhr gebracht werden, wird meistens schon aufgeräumt, weil die Schlussrundenzeit dann beginnt. Das Kind hat so kaum die Möglichkeit seinem freien Spiel am Vormittag nachzugehen, um so Lernerfahrungen zu sammeln, Sozialkontakte aufzubauen oder zu pflegen.
- Bestimmte Rituale, wie Geburtstagsfeiern, Feiern im Jahreskreis (Erntedank, St. Martin, Nikolaus, usw.) finden meist am Vormittag statt
- Die Vorschulkinderangebote (Vorschulkindertreffen, Polizeibesuch, , Exkursionen, Schulprojekt, Aktivitäten der Vorschulkinder, Kooperationstermine mit der Kolpingschule oder Stadtbibliothek) sind meist an den Vormittagen eingeplant.



- Stammgruppen werden nur noch am Vormittag existieren, am Nachmittag werden Gruppen an bestimmten Tagen zusammengelegt um Planungszeiten für das Gruppenteam anbieten zu können. Das Gleiche gilt für die Auffanggruppen am Vormittag und Nachmittag.
- Planen Sie bei den Buchungszeiten auf Fahrzeiten (evtl. Staustrecke) von der Arbeit zum Kindergarten mit ein.
- Das warme Mittagessen muss für bestimmte Wochentage fest gebucht werden. Man kann nicht pauschale Essenstage buchen.
- **Bei Fragen rufen Sie bitte im Kindergarten an – wir beraten Sie gerne!**